

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Eilfertig-Geschwind-Reitent-und Lauffende Kriegs- und Friedens-Bott Oder sehr curieus und lesenswürdigen Schreib-Calender

Jaeger, Johann Georg

Rastadt, 1719

Eine feine Wahrnungs-Lehr/der boeiß und verworffenen Taegen durch alle
12. Monath des gantzen Jahrs

[urn:nbn:de:bsz:31-305227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-305227)

ist. Zum langen Flachs ist der Mitte Aprils; Winter-Gerste wird von Bartholomai an / bis der Winter-Wägen gesäet wird / gesäet. Das Winter-Korn aber säet man weil der Erdboden offen ist.

Von Frucht- und Unfruchtbarkeit.

Alle vier Quartal des ganzen Jahrs hindurch zeigen eine gute und fruchtbarere Witterung an / wann nur der Bauersmann Fleiß und Mühe zu rechter Zeit anwendet / so hoffen wir von Gott dem Allmächtigen einen guten und reichen Herbst zu überkommen. Der Herr alles Segens wolle uns solches mildiglich geben / und verleyhen / daß wir solche Früchte / aus Gnaden / in Frieden genießen mögen / Amen.



Eine feine Wahrungs-Lehr / der böß und verworffenen Tügen durch alle 12. Monath des ganzen Jahrs.

In Jenner sind 6. verworffene Täg in denen solt du nichts anfangen / so du wilt / daß ein gut End soll haben / als den 1. 7. 12. 13. 21. und 25. In diesen vorgemandten tügen solt du nicht aderlassen oder schröpfen.

In dem Hornung sind 7. verworffene täge / der 3. 8. 16. 18. 20. 26. 28. Wer in den vorgenanten tügen krank wird und zu Bett liegt / der stirbt des Siechtages in kurzer Zeit.

In dem Mertz sind sieben verworffene täge / als der 1. 2. 4. 5. 6. 18. 19. In diesen tagen hüte dich / daß du nicht Aderlässest.

In dem April sind 10. verworffene täge / die zu meiden sind / als 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 16. 17. 20. An diesen tügen hüte sich der Mensch / daß er nicht Aderlaß / dann davon kommt Unsinnigkeit / Fieber und Siechtage.

In May seynd 6. verworffene täge / als der 3. 4. 15. 23. 24. und 26. An diesen tag solt du keine Sach zusammen fügen / noch keinen grossen Kauff thun / dann du verliehest. Laß auch kein Blut aus der Ader auff diese vorgemeldte täge / sonst bekommst du das Fieber / und stirbest davon / oder du wirst Kopff-Weh bekommen.

In dem Junio seynd 8. verworffene täge / als der 4. 5. 20. 24. 27. 29. und 30. An diesen vorgemeldten tügen solt du keine grosse schwarze Sache anfangen / sondern sie nit kein Ende. Auch solt du nicht Aderlassen / sonst wirst Melancolisch und bekommst Siechtage an deinem Leibe.

In Julio sind 7. verworffene tåg / als der 1. 5. 13. 16. 18. 19. und 22. An diesen vorgenanten tügen hüte dich / daß du kein Blut aus der Ader lassest / sonst hast du Lahmung in Gliedern zu besörchen.

In August monat seynd 7. verworffene tåg / als der 1. 3. 10. 18. 20. 29. und 30. An diesen vorgenanten täge und stund / solt du in kein fließend Wasser gehen oder baden / dann dir kein Unglück wiederfahre.

In Septamber seynd 5. verworffene tåg / als der 1. 3. 15. 21. 22.

In Octobr. seynd nur drey verworffene tåg / als der 3. 16. und 22. An diesen vorgenanten

genandten tügen und stunden solst du nicht Aderlassen noch schröpfen/ sonst hast du grosse Kranckheit zu besörchten.

Im November seynd 5. verworffene tåg/ als der 3. 11. 13. 16. und 20. An diesen vorgeandten tügen und stunden laß kein Blut aus der Ader/ sonst leidet man Noth am Gesicht und Reissen in den Gliedern.

Im Decemb. seynd 6. verworffene tåg/ als der 5. 7. 12. 14. 17. und 19. An diesen vorgeandten tügen und stunden hüte dich/ sonst dörffte dir Unsinnigkeit/ Taubheit und Lähmung an den Gliedern zu wachsen.

Verzeichnus wie die Gewächß Monathlich blühen.

Im Jenner. Morgen-Narcissen. Winter-Hyacinth Winter-Schweinbrod. Nieß-wurg. Winter-wolffswurg.

Im Hornung. Hornungs-Blumen. Jacobs-Stab Safran. Schnee-tröpflein. Schnee-Tröpflein mit 6. Blätter. Persianische Schwertel. Merg-violen. Bern-Dehrlein. Schlüssel-Blum. Edel Leber-kraut. Winter-wolffswurg. Seidelbass.

Im Merg. Narcissen. Safran. Schnee-Tröpflein mit 3. Blätter. Engländisch-Schweinbrod. Chamäiris. Persianische Schwertel. Merg-violen. Schlüssel-Blumen. Edel-Leber-kraut. Winter-wolffswurg.

Im April. Käfers-Cron. Tulipan. Hyacinten Fritilleren. Hunds-Zahn. Ranunculen oder Hammen-Fuß. Anemon Kößl. in Chamäiris. Florentiner Schwertel. Mayblumen. Merg-violen. Maßlieben.

Im May. Tulipan. Edeler Narciß. Hyacinthen. Gold-Lilien. Vogels-Milch Alermanns-Harnisch Ranunculen Hanensfuß. Anemon-Kößlein Schwertel. Asphodil-Wurzel. Mayblumen. Knaben-Kraut. Felsen Nägelein. Marien-Kößlein. Akeley. Feder-Akeley. Maßlieben Nabel-Kraut. Gaiß-Krauten. Schaben-Kraut. Ringel-Blumen. Bisam-Kraut. Fingerhut. Dreyfaltigkeit-Blümlein.

Im Brachmonath. Zwiffel-Lilien. Weiß-Lilien. Goldwurg. Voel-Milch. Anemon-Kößlein. Iris Mariana. Asphodillwurg. Graß-Blumen. Carthäuser-Nägelein. Nacht-Viol. Jerusalem-Blum. Marien-Kößlein. Wald-Reben. Feder-Akeley. Indianische Feigen. Maßlieben. Nabel-Kraut. Schaafgarten. Indianischer Pfeffer. Maußhörlein. Löwenmäuler. Schabenkraut. Ringelblumen. Ritterspohren. Fingerhut. Feigen-Bonen. Indianis. Pfefer. Magsamen. Dreyfaltigkeit-Blümlein. Weiderich. Wegwart.

Im Heumonath. Geißkrauten. Schaaffgarben. weiß-Lilien. Goldwurg. Herbstrosen. Anemon-Kößlein. Sawrod. Carthäuser-Nägelein. Jerusalem-Blum. Marien-Kößlein. Gliedweich. Saissen-Kraut. Waldreß.